Kinderhilfe Bethlehem
Winkelriedstrasse 36, Postfach, CH-6002 Luzern
T +41 41 429 00 00, info@khb-mail.ch
www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Kinderhilfe Bethlehem

Luzern, 24. Mai 2026/ksa

Faktenblatt Kinderhilfe Bethlehem und Caritas Baby Hospital

basierend auf den Zahlen aus dem Jahr 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Organisation
1.1 Kinderhilfe Bethlehem
1.2 Caritas Baby Hospital
1.3 Spendeneinnahmen
1.4 Verhältnis zu Caritas
2 Geschichte
3 Caritas Baby Hospital heute
3.1 Einzugsgebiet
3.2 Häufige Krankheiten
3.3 Leitung des Caritas Baby Hospital
4 Angebote des Caritas Baby Hospital
4.1 Ambulante Behandlung
4.2 Stationäre Behandlung
4.3 Mütterabteilung
4.4 Physiotherapie
4.5 Sozialdienst
5 Bedeutung des Caritas Baby Hospital für die Gegend
5.1 Bedeutender lokaler Arbeitgeber
5.2 Stärkung des lokalen Gesundheitswesens dank Aus- und Weiterbildungsangebot
5.3 Referenz für Qualität
6 Standort
7 Finanzierung
8 Links zu Informationen und zu Fragen des Gesundheitssystems in Palästina

1 Organisation

1.1 Kinderhilfe Bethlehem

Die Kinderhilfe Bethlehem (KHB) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Luzern. Die Achtung der Würde eines jeden Menschen prägt das Selbstverständnis der Kinderhilfe Bethlehem. Vor diesem Hintergrund ist das vorrangige Engagement für die Armen und Schwachen zu verstehen.

Die Kinderhilfe Bethlehem ist Trägerin des Kinderspitals in Bethlehem/Palästina (lokal bekannt als Caritas Baby Hospital). Es handelt sich um das einzige auf Pädiatrie spezialisierte Spital im Westjordanland. Im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten unterstützt der Verein zudem Projekte für Mutter und Kind in erster Linie in Bethlehem und Region (Besetztes Palästinensisches Gebiet: Westjordanland, Gaza-Streifen, Ostjerusalem, sowie in Israel) und leistet dort Nothilfe. Die Kinderhilfe Bethlehem lässt sich bei ihrer Arbeit von den folgenden Grundsätzen leiten:

- Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht das Kind. Es wird auf sein ganzheitliches Wohl geachtet.

- Der Verein setzt sich besonders für die Schwächsten ein: Für kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien und für alle diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen und deren Entwicklung langfristig gefährdet ist.

- Unterstützung wird ohne Ansehen von Herkunft, Geschlecht, Religion oder politischer Überzeugung gegeben. Armutsbetroffene Familien werden bei Bedarf finanziell unterstützt.

- Die Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen erfolgt partnerschaftlich auf Augenhöhe und zielt darauf ab, ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Zusammen mit den lokalen Fachkräften stellt der Verein sicher, dass Kinder ausreichend medizinisch versorgt werden und das Recht auf Gesundheit kein leeres Versprechen bleibt.

- Indem wir für Gerechtigkeit und das Wohlergehen aller eintreten und die Würde jedes Menschen ins Zentrum stellen, tragen wir zum friedlichen Zusammenleben in der Region bei.

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem trägt das Zewo-Gütesiegel. Dieses zeichnet gemeinnützige Organisationen (NPO) aus, welche die 21 Standards der Zewo erfüllen. Die Zewo prüft und kontrolliert diese NPO regelmässig. So wissen Spenderinnen und Spender, dass ihre Spende bei einer zertifizierten NPO in guten Händen ist.

1.2 Caritas Baby Hospital

Das Caritas Baby Hospital ist das einzige ausschliesslich pädiatrische Spital im Westjordanland. Es gewährt allen Babys und Kindern bis 18 Jahre unabhängig ihrer sozialen Herkunft und Religion qualitativ gleichwertige medizinische Behandlung.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 40’430 Kinder medizinisch behandelt, davon 3’649 stationär und 36’781 ambulant. Dies entspricht einem Anstieg von 13 % im Vergleich zu den 35’638 Behandlungen im Vorjahr. Weiterhin ist die Sicherheitslage angespannt, da viele Familien aufgrund der verstärkten Strassensperren durch die israelische Armee von einer Fahrt nach Bethlehem absehen. Die gestiegene Arbeitslosigkeit im Westjordanland hat dazu geführt, dass zahlreiche Familien aus finanziellen Gründen auf Spitalbesuche verzichten. Insofern liegt die Auslastung des Spitals unterhalb ihrer Spitzenwerte vor Ausbruch des Gazakrieges.

Während die operationelle Leitung des Spitals ganz in lokaler (palästinensischer) Hand ist, liegt die Gesamtverantwortung für das Caritas Baby Hospital beim Verein Kinderhilfe Bethlehem. Alle wichtigen strategischen Fragen werden partnerschaftlich zwischen der Leitung des Caritas Baby Hospital und den verantwortlichen Stellen der Kinderhilfe Bethlehem diskutiert. Das Caritas Baby Hospital legt gegenüber der Kinderhilfe Bethlehem inhaltlich und finanziell Rechenschaft über sämtliche Ein- und Ausgaben ab.

1.3 Spendeneinnahmen

Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten. Einzelpersonen, Stiftungen, öffentliche Hand, Kirchgemeinden und Pfarreien gehören zu den wichtigsten Spendergruppen. In der Schweiz wird die Arbeit der Kinderhilfe Bethlehem zudem durch die Schweizer Bischofskonferenz unterstützt. Sie empfiehlt den katholischen Pfarreien seit 1964 jedes Jahr die Weihnachtskollekte während der Mitternachtsmesse zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem aufzunehmen.

1.4 Verhältnis zu Caritas

Operativ und finanziell arbeitet die Kinderhilfe Bethlehem selbständig und weder die Schweizer noch die Deutsche Caritas unterstützen die Kinderhilfe Bethlehem finanziell. Auch das Caritas Baby Hospital bekommt keine finanzielle Unterstützung von den Caritas Verbänden. Historisch gibt es jedoch aufgrund des Wirkens von Pater Schnydrig (s. Kapitel 2) eine enge Verbindung von Kinderhilfe Bethlehem zu Caritas Schweiz sowie zum Deutschen Caritasverband. Beide Caritas-Verbände gehören zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und sind im Vorstand der Kinderhilfe Bethlehem vertreten.

2 Geschichte

Die Gründung des Caritas Baby Hospitals und der Kinderhilfe Bethlehem gehen auf die Geschehnisse des Jahres 1948 zurück. Hunderttausende palästinensische Familien wurden infolge der Staatsgründung Israels und des darauffolgenden «Unabhängigkeitskrieges» (israelische Geschichtsschreibung) bzw. der «Nakba» (arabisch für «Katastrophe», palästinensische Geschichtsschreibung) zu Flüchtlingen und Vertriebenen und lebten in grosser Armut in Zelten.

Hedwig Vetter, eine Mitarbeiterin der Schweizer Caritas, reiste im Jahr 1949 nach Palästina. Dort sah sie sich mit der Not der palästinensischen Bevölkerung konfrontiert. Hedwig Vetter und Dr. Dabdoub beschlossen daher, eine Anlaufstelle für Mütter mit Kleinkindern zu gründen und ihnen medizinische Nothilfe zu gewähren. Sie mieteten dafür Räume in der Altstadt von Bethlehem. Das war der Anfang einer erfolgreichen Entwicklung, die später zur Gründung des Caritas Baby Hospital führte.

1952 erhielt der Walliser Pater Ernst Schnydrig von der Schweizer Caritas den Auftrag, sich ein Bild der Lage vor Ort und der Arbeit von Hedwig Vetter in Bethlehem zu machen. Pater Schnydrig war erschüttert von der Armut, die dort – am Geburtsort Jesu – herrschte. Er unterstütze fortan das Wirken von Hedwig Vetter und Dr. Antoine Dabdoub. Im Jahr 1953 gelang es ihnen, in einem lokalen Krankenhaus ein paar Betten zur stationären Behandlung kranker Kinder anzumieten. Dies steht für den Beginn des Spitals und einer ausserordentlich erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Lokalen und engagierten Personen aus der Schweiz und Deutschland.

Zurück in Europa trat Schnydrig in die Dienste des Deutschen Caritasverbandes und setzte sich fortan in der Schweiz und in Deutschland dafür ein, finanzielle Unterstützung für das Kinderspital zu finden. 1963 gründete er schliesslich den gemeinnützigen Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern.

3 Caritas Baby Hospital heute

Im Jahr 1953 wurden erstmals Kinder in angemieteten Betten in einer pädiatrischen Abteilung stationär behandelt. Seither ist das Angebot an Kindermedizin stetig erweitert und modernisiert worden und ist gewachsen.

Im April 1978 wurde ein eigenes Spitalgebäude für das Caritas Baby Hospital eingeweiht. Das Kinderspital entwickelt sich seither kontinuierlich weiter und orientiert sich an weltweiten medizinischen Standards.

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder ein und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. 2025 wurden 40’430 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion.

Der Bischof von Basel (aktuell Felix Gmür) sowie der Erzbischof von Freiburg (aktuell Stephan Burger) sind Protektoren des Kinderspitals. News oder weitere Informationen über die aktuelle Situation in Bethlehem finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderhilfe-bethlehem.ch/

3.1 Einzugsgebiet

Die Stadt Bethlehem ist heute mit den beiden Städten Beit Sahour und Beit Jala zusammengewachsen. Für das Jahr 2026 zählt Bethlehem mehr als 75'000 Einwohnerinnen und Einwohner (inkl. umliegende Ortschaften, Quelle: Projektion des Palestinian Central Bureau of Statistics PCBS, 2026). Im Caritas Baby Hospital werden vorwiegend Kinder aus dem südlichen Westjordanland, der Gegend um Bethlehem und Hebron, behandelt. Insgesamt leben in dieser Region laut Projektionen des palästinensischen Statistikbüros PCBS in den Gouvernements Bethlehem und Hebron rund 1.15 Millionen Menschen; davon etwa 500’000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Quelle: Palestinian Central Bureau of Statistics PCBS, 2026).

Das südliche Westjordanland ist besonders vom Ausbau israelischer Siedlungen betroffen; die Bewegungsfreiheit der palästinensischen Bevölkerung und deren Entwicklungsmöglichkeiten sind entsprechend eingeschränkt, Armut infolge fehlender wirtschaftlicher Perspektiven ist stark verbreitet.

3.2 Häufige Krankheiten

Infektionen sowie Erkrankungen der Atemwege und des Magen-Darm-Traktes gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern. Verbreitet sind auch Erkrankungen des zentralen Nervensystems sowie andere neurologische Erkrankungen, Neugeborenen-Sepsis sowie Gelbsucht bei Neugeborenen. Relativ häufig treten Erbkrankheiten wie Cystische Fibrose und andere Stoffwechsel- sowie neurologische Erkrankungen auf.

3.3 Leitung des Caritas Baby Hospital

Die Leitung des Caritas Baby Hospital ist in lokaler Hand: der geschäftsführende Direktor (CEO), der Chefarzt, die Leiterin Finanzen, der Betriebsleiter und die Verantwortliche für den Pflegedienst kommen aus dem Westjordanland. Der CEO des Caritas Baby Hospital ist der Geschäftsleiterin der Kinderhilfe Bethlehem unterstellt.

Ca. 270 Personen arbeiten im Caritas Baby Hospital, davon sind in etwa zwei Drittel Frauen. Das Caritas Baby Hospital ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.

4 Angebote des Caritas Baby Hospital

Das Caritas Baby Hospital bietet ambulante und stationäre Behandlungen für kranke Kinder an. Es zeichnet sich durch seine umfassenden Leistungen in pädiatrischer Medizin aus und hat sich in drei Bereichen spezialisiert: Neurologie, Pulmologie und Intensivmedizin. Für diese Spezialisierungen besteht eine besonders grosse Nachfrage. Seit Herbst 2024 wird der Bau der Tageschirurgie umgesetzt und vorangetrieben. Ziel ist es planbare ambulante Operationen durchzuführen (siehe unten).

4.1 Ambulante Behandlung

Folgende Leistungen werden ambulant angeboten:

Ambulatorium (Outpatient Clinic)

Der grösste Teil der Patienten wird in der «Outpatient Clinic» ambulant behandelt. Es handelt sich um ein Ambulatorium, wo Eltern mit ihren kranken Kindern unangemeldet zur Konsultation kommen können. 2025 wurden 36’781 Kinder ambulant behandelt; einem global feststellbaren Trend entsprechend werden Patienten, wann immer möglich, ambulant behandelt und nicht hospitalisiert. Die «Outpatient Clinic» ist besonders kinderfreundlich eingerichtet – die Wände sind bunt gestrichen und die Möbel kindergerecht ausgewählt.

Ambulante Sprechstunden bei Spezialisten

Neben Neurologie und Pulmologie werden für eine Reihe von pädiatrischen Fachrichtungen zusätzlich Spezialsprechstunden angeboten - so etwa für Kardiologie, Orthopädie oder Stoffwechselerkrankungen. Die Sprechstunden finden regelmässig statt. Patientinnen und Patienten mit bestimmten z.B. chronischen Erkrankungen kann so eine langfristige Behandlung durch spezialisiertes Fachpersonal garantiert werden. Seit Dezember 2024 wird eine psychologische Beratung angeboten. Aufgrund von Fachkräftemangel musste dieses Angebot jedoch zeitweise unterbrochen werden und wird voraussichtlich ab Sommer 2026 wieder aufgenommen.

Tagesklinik

Die Tagesklinik ist für Kinder, deren ambulante Behandlungen oder Untersuchungen etwas länger dauern (bis zu sechs Stunden). Kurzzeit-Therapien, wie zum Beispiel Sauerstoff-Therapien oder Fieberkontrollen werden in der Tagesklinik häufig durchgeführt.

Beobachtungsstation

In der Anfang 2020 eröffneten Beobachtungsstation werden Kinder bis zu 24 Stunden betreut. Im Beobachtungsraum bleiben die kranken Kinder zur medizinischen Überwachung und erhalten einfache Behandlungen (z.B. Infusion). Verbessert sich der Gesundheitszustand, kann das Kind rasch entlassen werden; verschlechtert sich sein Zustand, wird es in eine der pädiatrischen Stationen aufgenommen. Der Beobachtungsraum mit vier Betten ergänzt das Ambulatorium und ist direkt mit diesem verbunden.

Pädiatrische Tageschirurgie

Es handelt sich hierbei um ein neues Projekt in der Entstehungsphase. Ziel der pädiatrischen Tageschirurgie ist es, planbare ambulante operative Eingriffe zukünftig direkt im Kinderspital Bethlehem durchzuführen und so den kranken Kindern eine qualitativ gute chirurgische Versorgung zu ermöglichen. Das Kinderspital möchte damit eine Nachfragelücke schliessen, denn das Angebot an chirurgischen Einrichtungen für Kinder ist in der Region aktuell absolut ungenügend. Zudem soll so die pädiatrische Chirurgie in Palästina entwickelt werden. Zur Realisierung des Projekts errichtet das Kinderspital zurzeit einen Erweiterungsbau, der voraussichtlich im Herbst 2026 in Dienst gestellt wird.

4.2 Stationäre Behandlung

Im Caritas Baby Hospital stehen 70 Betten für die stationäre Behandlung von Kindern bereit:

- Neun Betten befinden sich in der Intensivstation (vier PICU: «Pediatric Intensive Care Unit» und fünf NICU: «Neonatal Intensive Care Unit»). In Westjordanland ist die Nachfrage nach pädiatrischer Intensivpflege sehr hoch und das Angebot viel zu gering.
- 39 Betten finden sich in zwei medizinischen Stationen (Ward A, Ward B)
- 22 Betten stehen für Neugeborene zur Verfügung (Neonatal Ward)

2025 wurden 3’649 Kinder stationär behandelt. Der durchschnittliche Spitalaufenthalt lag bei 3.7 Tagen (ohne Intensivmedizin).

4.3 Mütterabteilung

Der respektvolle und liebevolle Umgang mit Kindern und ihren Familien unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zeichnet das Caritas Baby Hospital ebenso aus wie sein ganzheitlicher Behandlungsansatz. Mütter bzw. Eltern werden systematisch in die Behandlung einbezogen. Mütter von hospitalisierten Kindern können in der Mütterabteilung des Spitals übernachten und so nahe bei den kleinen Patienten sein, was sich auf Wohlbefinden und Heilungsprozess der Kinder positiv auswirkt.

Während ihres Aufenthalts erhalten die Frauen auch Informationen und Beratung in Hygiene, Erbkrankheiten, Ernährung etc. sowie psychologische Unterstützung. Ebenso fördert das Caritas Baby Hospital den gegenseitigen Austausch zwischen den Müttern. Dies trägt zur Stärkung der Mütter in der Familie bei und das erworbene Wissen kommt später all ihren Kindern und ihrem Lebensumfeld zugute.

4.4 Physiotherapie

Das Caritas Baby Hospital bietet insbesondere eine spezialisierte frühkindliche Physiotherapie an, die sich an Kleinkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr richtet. Eine Behandlung, die sonst im Westjordanland kaum verbreitet ist. Insbesondere bei Kindern mit neurologischen und muskulären Problemen kann der frühe Beginn mit der Physiotherapie zu grossen Erfolgen führen und sich positiv auf die spätere Entwicklung der Kinder auswirken. Neben der klassischen Physiotherapie bietet das Caritas Baby Hospital zudem auch Ergotherapie, Lungenphysiotherapie und Sprachtherapie an. Die verschiedenen paramedizinischen Dienstleistungen werden in engem Zusammenspiel angewandt.

4.5 Sozialdienst

Ein gut ausgebauter Sozialdienst kümmert sich um die Kinder und ihre Familien. Sozialarbeiterinnen werden von den medizinischen und pflegerischen Fachkräften beigezogen, wenn dies als nötig erachtet wird. Diese klären u.a. die finanzielle Situation von Familien ab und machen wo nötig auch regelmässig Hausbesuche, führen Beratungsgespräche oder begleiten Familien mit Kindern mit chronischen oder schweren Erkrankungen.

5 Bedeutung des Caritas Baby Hospital für die Gegend

Das Caritas Baby Hospital arbeitet eng mit dem Gesundheitsministerium der palästinensischen Autonomiebehörde zusammen und pflegt mit anderen Spitälern im Westjordanland regelmässige Kontakte. Als rein karitatives Werk entstanden, ist das Caritas Baby Hospital heute eine wichtige Stütze des palästinensischen Gesundheitssystems und trägt zu dessen Weiterentwicklung und Stärkung bei.

Dank der ständigen Erweiterung des Angebotes setzt das Caritas Baby Hospital Massstäbe für das medizinische und pflegerische Angebot in der Region. Das Personal wird an internen Kursen stetig weitergebildet. Der aktive Austausch (Fortbildungskurse, Erfahrungsaustausch, Verbreitung von Know-how) mit anderen Spitälern in der Umgebung fördert zudem das partnerschaftliche Denken und wirkt regional stabilisierend.

5.1 Bedeutender lokaler Arbeitgeber

Als wichtiger Arbeitgeber und als Ort der Fortbildung gibt das Caritas Baby Hospital Menschen im Westjordanland eine Perspektive für ein Leben in ihrer Heimat. Die Angestellten des Spitals haben gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und besuchen regelmässig Weiterbildungen. Das Caritas Baby Hospital hat zudem eine wichtige Bedeutung für die lokale Wirtschaft; Medikamente, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände werden nach Möglichkeit vor Ort erworben.

5.2 Stärkung des lokalen Gesundheitswesens dank Aus- und Weiterbildungsangebot

Das Caritas Baby Hospital ist von den palästinensischen Behörden als «teaching hospital» (Lehrkrankenhaus) anerkannt. Approbierte Ärzte können seit März 2025 ihre gesamte pädiatrische Facharztausbildung im Caritas Baby Hospital absolvieren. Diese Facharzt-ausbildung dauert insgesamt vier Jahre. Grundlage für die Ausbildung ist das von der palästinensischen Ärztekammer und dem palästinensischen Gesundheitsministerium vorgegebene Curriculum.

In der Ausbildung von Pflegenden arbeitet das Caritas Baby Hospital mit der Bethlehem University zusammen und bietet Studierenden Praktikumsplätze an.

Das Spital verfügt zudem über ein eigenes Bildungszentrum (CCE: Center for Continuing Education), das Fortbildungskurse für das Caritas Baby Hospital-Personal und Externe anbietet.

Schliesslich besuchen spezialisierte Pädiaterinnen und Pädiater aus Deutschland, der Schweiz und Italien das Caritas Baby Hospital regelmässig über längere Zeiträume, um den lokalen Angestellten Fachwissen zu vermitteln.

5.3 Referenz für Qualität

2019 erneuerte die Weltgesundheitsorganisation WHO das Zertifikat der «Patient Safety Friendly Hospital Initiative». Das Caritas Baby Hospital erreichte als einziges Spital im Westjordanland die dritte von vier Stufen. Die vierte Stufe wird voraussichtlich im Sommer 2026 erreicht.

Auch im Bereich des Infektionsschutzes oder bei der Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen hat das Krankenhaus eine Vorreiterrolle und gibt sein Wissen und seine Erfahrung regelmässig an andere Spitäler der Region weiter.

6 Standort

Das Caritas Baby Hospital liegt in Bethlehem, im Besetzten Palästinensischen Gebiet, ca. 200 Meter hinter der Mauer, die Israel errichtet hat. Palästinenserinnen und Palästinenser können den Checkpoint Richtung Jerusalem nur mit einer Bewilligung der israelischen Sicherheitsbehörden durchqueren. Die Realität der Besatzung schränkt Mobilität und wirtschaftliche Perspektiven der Menschen im Westjordanland ein. Im südlichen Westjordanland gibt es zahlreiche, stetig wachsende israelische Siedlungen. Der Entwicklungs- und Freiraum der palästinensischen Bevölkerung wird dadurch stark eingegrenzt. Patienten und Mitarbeitende müssen wegen Strassensperren oder Checkpoints mitunter Umwege auf sich nehmen, um ins Spital zu gelangen.

Es gibt spezialisierte medizinische Behandlungen, die im Westjordanland nicht möglich sind (z.B. komplexe Herzoperationen). Das Caritas Baby Hospital arbeitet in diesen Fällen mit palästinensischen Spitälern in Ost-Jerusalem oder mit israelischen Spitälern zusammen. Bei Kontakten auf medizinischer Ebene steht das Wohl der Patientinnen und Patienten im Zentrum.

7 Finanzierung

Das Caritas Baby Hospital wird zu rund zwei Dritteln durch Spenden finanziert, ein Drittel kommt aus lokal erwirtschafteten Einnahmen. Die Spenden kommen zum grössten Teil aus der Schweiz, Deutschland und Italien sowie aus Österreich. Auch in Bethlehem wird Fundraising bei lokalen Gebern betrieben. Schliesslich unterstützen Reisegruppen, die das Caritas Baby Hospital besuchen, das Spital mit Spenden direkt vor Ort. Wegen der augenblicklichen Sicherheitslage werden gegenwärtig kaum Besucher im Spital empfangen.

Rund ein Drittel der Einnahmen werden lokal generiert und kommen aus folgenden Quellen:

1. Behandlungsgebühren
Im Spital wird von den Patienten bzw. deren Eltern ein Selbstbehalt erhoben. Dieser ist aber nicht kostendeckend. Familien, die den Selbstbehalt nicht zahlen können, bekommen die Leistungen nach sorgfältiger Abklärung durch den spitaleigenen Sozialdienst unentgeltlich.

2. Leistungsverträge
Mit diversen lokalen Partnern bestehen Leistungsaufträge – so zum Beispiel mit dem Gesundheitsministerium der Palästinensischen Autonomiebehörde oder mit der UN-Agentur für palästinensische Flüchtlinge (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees UNRWA). Diese übernehmen einen Teil der Kosten für Behandlungen von Kindern, die von diesen Institutionen an das Kinderspital in Bethlehem überwiesen werden.

Die Betriebskosten des Kinderspitals Bethlehem beliefen sich im Jahr 2025 auf CHF 11,67 Mio. (Löhne, Medikamente, Infrastruktur, Unterhalt, Abschreibungen etc.). Detaillierte Informationen dazu finden sich im Revisionsbericht auf unserer Website: www.kinderhilfe-bethlehem.ch/infomaterial/downloads.

Die übers Jahr lokal geführte Buchhaltung des Spitals wird jeweils per Ende Jahr mit der des Vereins Kinderhilfe Bethlehem konsolidiert. Da der Verein den Betrieb des Spitals garantieren will und die Löhne für lokale Mitarbeitende oder Kosten für Medikamente stets bezahlt werden müssen, verfügt der Verein über Reserven. Sie dienen dazu, Ausfälle und Schwankungen von Einnahmen abzufedern. Diese Mittel erschienen in der Bilanz als Vermögen der Kinderhilfe Bethlehem.

8 Links zu Informationen und zu Fragen des Gesundheitssystems in Palästina

www.ochaopt.org
UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) im Besetzten Palästinensischen Gebiet

www.pcbs.gov.ps/default.aspx
Palästinensisches Büro für Statistik

www.emro.who.int/countries/opt/index.html
Weltgesundheitsorganisation WHO (Besetztes Palästinensisches Gebiet)

www.icrc.org/en/where-we-work/middle-east/israel-and-occupied-territories
Internationales Komitee vom Roten Kreuz

www.palestinercs.org/en
Palästinensischer Roter Halbmond